

# Was bezweckt der Imperialismus mit seiner neuen Welle des Antikommunismus?

- **Hetze und Verleumdung als Mittel der Politik**
- **Ideologie der Verschleierung aggressiver Ziele**
- **Koalition der Vernunft gewinnt an Stärke**

Der Sieg der Sowjetunion im Großen Vaterländischen Krieg brachte, wie es im Aufruf zum 40. Jahrestag heißt, ...eine tiefgreifende Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses; die Entwicklung des Sozialismus zum Weltssystem, den Aufschwung der kommunistischen und Arbeiterbewegung, die stürmische nationale und soziale Befreiung und den Zusammenbruch des imperialistischen Kolonialsystems." Der Imperialismus, in die historische Defensive gedrängt, versucht mit allen Mitteln, seinen Herrschaftsbereich zu erhalten oder nach Möglichkeit wieder auszudehnen. Zur Verschleierung der aggressiven Ziele des Imperialismus werden täglich neue antikommunistische und antisowjetische Lügen und Greuelmärchen erfunden und propagiert.

So beschwor in den Kinos der USA, anschließend in denen der BRD, ein Horrorstreifen „Die rote Flut“ Entsetzliches herauf. Nach einem sowjetischen Kernwaffenschlag auf die Atomraketenbasen der USA, so der Film, besetzten sowjetische, kubanische und nikaraguanische Truppen das Land. Sie errichten dort eine Schreckensherrschaft. Eine Schar mutiger USA-Jugendlicher zieht schließlich in den Kampf, und, wie sollte es anders ausgehen, natürlich siegen sie. Die Macht dieses Films ist nicht neu. Sie entspricht ganz

dem sattnam bekannten Strickmuster der faschistischen Greuelpropaganda von den „zähnefleischenden Russen" und dem „tapferen Hitlerjungen", mit der Millionen Menschen in den Jahren des zweiten Weltkrieges manipuliert und in den Tod getrieben wurden.

Da verkündet die „Bild"-Zeitung des rechtsgerichteten Springer-Konzerns in schreienden Balkenüberschriften: „Sowjetrakete auf Hamburg?" oder „Sowjettruppen üben Angriff auf die Bundesrepublik". Da werden makabre Straßenumfragen zum Thema „ob von der Sowjetunion eine Bedrohung ausgehe" veranstaltet und

## Hochrüstungskurs soll gerechtfertigt werden

Es ist Tatsache: Durch die USA, die BRD und andere NATO-Staaten spült eine neue Welle des Antikommunismus und Antisowjetismus. Und sie ist, was ihre Ausmaße und Methoden betrifft, komplexer, bösartiger und auch raffinierter als in früheren Jahren. Wo liegen die Ursachen dafür?

Bekanntlich sind die aggressivsten Kräfte des Imperialismus der USA dazu übergegangen, ein neues und gefährliches Programm der Hochrüstung zu realisieren. Es zielt im Kern auf die Beseitigung des friedenssichernden militärstrategischen Gleichgewichts zwischen Sozialismus

die markigsten Antworten einer breiten Öffentlichkeit als Stimme des Volkes suggeriert, etwa der Art: „Wir müssen uns da irgendwie wehren, daß die Russen nicht noch mal wieder einen Krieg anfangen."

Aber auch dies gehört zum imperialistischen Alltag: In einer in Bayern stationierten sogenannten Eliteeinheit der USA-Truppen wird ein Lied mit Begeisterung gesungen, in dem es wie folgt heißt: „Fallschirmjäger, Fallschirmjäger, was hast du gemacht? Ich hab für mich und hab für dich einen Kommunisten umgebracht." Schließlich: Zum neuesten Schrei elektronischer Spiele für Kinder und Jugendliche in den USA und in der BRD gehören Computerspiele, mit denen man einen sowjetischen Atomschlag auf die USA erfolgreich abwehren und einen amerikanischen Atomschlag auf die Sowjetunion erfolgreich führen kann:

und Imperialismus zugunsten des Imperialismus. Mit ihm sollen die Bedingungen für die Erpressung, letztlich für einen atomaren Erstschlag gegen die Sowjetunion und die anderen sozialistischen Staaten ohne Risiko für den Aggressor geschaffen werden.

Bei der Verfolgung ihrer antikommunistischen Hochrüstungs-, Erstschlag- und Vernichtungspläne stehen die aggressivsten Kräfte des Imperialismus vor einem immer größeren Problem. Der Gegensatz zwischen ihren friedensgefährdenden Plänen und den Lebensinteressen der Völker wird nicht nur objektiv größer, er wird auch subjektiv